

Sitzungsvorlage DS 2017/144

Ortsverwaltung Eschach
Sonntag, Markus
(Stand: **03.05.2017**)

Mitwirkung:
Tiefbauamt

Ortschaftsrat Eschach
öffentlich am 16.05.2017

Aktenzeichen:

**Sanierung und barrierefreier Ausbau der Bushaltestelle Torkenweiler
- Sachbeschluss**

Beschlussvorschlag:

1. Die Bushaltestelle Torkenweiler wird beidseitig entsprechend der Entwurfsplanung des Büro Kohler Ingenieure GbR vom 03.05.2017 mit Gesamtkosten in Höhe von 176.000 € saniert und barrierefrei ausgebaut.
2. Die Ingenieursleistungen für die Planung, Ausschreibung und Bauüberwachung werden an das Büro Kohler Ingenieur GbR, Großtobeler Straße 47, 88276 Berg, vergeben.
3. Die Finanzierung erfolgt über die Finanzposition 1.6309.5170.000. Dort stehen Mittel in Höhe von insgesamt 210.000 € zur Verfügung. Für den anteiligen barrierefreien Ausbau werden maximal 80.000 € über die Finanzposition des Tiefbauamtes 2.6300.9500.000-0010 finanziert.

Sachverhalt:

1. Ausgangslage

Der Ortschaftsrat hat am 21.03.2017 (DS 2017/092) das Straßensanierungsprogramm 2017 für die Ortschaft Eschach beschlossen. Darin enthalten war die Sanierung und der barrierefreie Ausbau der Bushaltestelle in Torkenweiler stadtein- und auswärts.

Beide Haltestellen sind in einem sehr schlechten Zustand. Es gibt tiefe Fahrbahnsetzungen und Unebenheiten. Diese Mulden führen dazu, dass das Regenwasser oft tagelang stehen bleibt. Die Asphaltdeckschicht ist zum Teil so beschädigt, dass darunter das Armierungsgewebe zu sehen ist. Um weitere Schäden zu vermeiden, ist es eine Sanierung dringend erforderlich. Unter Umständen sind bei der Haltestelle stadteinwärts auch Eingriffe in den Unterbau notwendig, da es dort extreme Setzungen gibt. Das lässt darauf schließen, dass nicht die erforderliche frostsichere Aufbautiefe unter der Asphalttragschicht vorhanden ist.

Im Zuge der Sanierung werden die Haltestellen barrierefrei ausgebaut. Dafür stehen Mittel über das Programm des Tiefbauamtes "behindertengerechten Ausbau von Bushaltestellen zur Verfügung.

2. Sanierungsvorschlag

Die Sanierung erfolgt nach der Entwurfsplanung des Büro Kohler Ingenieure GbR vom 03.05.2017 Die stadteinwärts führende Haltestelle bleibt in ihrer Form unverändert. Es werden eine 16 cm hohe Bussteigkante (sog. Kasseler Bord) mit Einstiegsfeld für sehbehinderte Menschen sowie im Gehwegbereich entsprechende Leitlinien angebracht.

Die stadtauswärts führende Haltestelle muss verlängert bzw. begradigt werden, um einen vollständigen barrierefreien Ausbau zu ermöglichen. In Fahrversuchen mit einem Gelenkbus der RAB wurde der notwendige Bereich festgelegt. Als Folge davon wird der Gehweg in diesem Bereich breiter, was die Aufenthaltsqualität und die Funktionalität der Haltestelle deutlich verbessert. Bisher waren dort sehr beengte Verhältnisse. Der bisher vorhandene Schutzstreifen für Radfahrer muss im Zuge der Maßnahme weiter auf die Straße verlegt werden. Es bleibt aber immer noch eine Restfahrbahnbreite zwischen den Schutzstreifen an der engsten Stelle von knapp 5 Metern übrig. Im Übrigen wird dort ebenfalls ein Kasseler Bord, ein Einstiegsfeld für sehbehinderte Menschen sowie im Gehwegbereich entsprechende Leitlinien angebracht.

Die Gehwegbereiche entlang der Haltestellen werden mit einem anthrazitfarbenen Kleinpflaster (20 cm x 20 cm) ausgepflastert. Dadurch wird ein, insbesondere für sehbehinderte Menschen notwendiger Kontrast, gewährleistet. Die Restflächen werden asphaltiert.

Die vorgesehene Planung wird in der Sitzung noch detailliert mündlich erläutert.

Kosten und Finanzierung:

Kosten:

Auf der Basis der Entwurfsplanung wurden folgende Kosten berechnet:

Baukosten	150.000 €
Ingenieursleistungen	14.000 €
Baunebenkosten	4.000 €
Unvorhergesehenes	8.000 €
Gesamt	176.000 €

Finanzierung:

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt über die Fipo 1.6309.5170.000 des Haushaltsplanes 2017. Hier steht insgesamt ein Betrag von 210.000 € zur Verfügung. Für den anteiligen barrierefreien Ausbau der Haltestellen werden maximal 80.000 € über die Finanzposition 2.6300.9500.000-0010 des Tiefbauamtes finanziert.

Zeitplan:

Die Bauarbeiten werden nach dem Sachbeschluss zusammen mit anderen Gewerken des Tiefbauamtes ausgeschrieben. Der Vergabebeschluss soll in der Ortschaftsratsitzung am 20.06.2017 erfolgen. Die Arbeiten werden nach Möglichkeit in den Sommerferien ausgeführt. Es ist mit einer Bauzeit von rund 4 Wochen zu rechnen.

Einmalige Kosten (Beschaffungs-/Herstellungskosten, abzügl. Zuschüsse, Beiträge usw.)	
Sanierung (96.000 €) und barrierefreier Ausbau (80.000 €) der Haltestellen "Torkenweiler"	€ 176.000

Laufende Kosten (u. a. Personal-, Sachkosten, abzüglich zu erwartende Einnahmen)	
anteilige Abschreibung aus dem barrierefreien Ausbau (80.000 €), 50 Jahre (entspricht 2% p.a.) kalkulatorische Verzinsung (3,5% p.a.), berechnet nach der Durchschnittswertmethode (40.000 €)	€ 3.000

Mittelbereitstellung im Haushalt
Verwaltungshaushalt: Fipo: 1.6309.5170.000
Vermögenshaushalt: Fipo: 2.6300.9500.000-0010

Anlagen:

Entwurfsplanung